

10.07.2018

Politik mit jungen Europäer_innen

BJR bezieht Stellung zum europäischen Finanzrahmen, zu ERASMUS und Free-Interrail



© Foto: BJR



© Foto: BJR

Politik mit jungen Europäer_innen wirkt – das hat der Bayerische Jugendring (BJR) beim gestrigen Bayerischen Tag der Jugend in Brüssel eindrucksvoll gezeigt. Die Bayerische Vertretung in Europas Hauptstadt bot ein Forum für junge Menschen aus Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendbildungsstätten, um mit Vertreter_innen europäischer Institutionen und Organisationen ins Gespräch zu kommen. Mit großem Engagement und Expertise in den diskutierten Themen – Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Migration, Integration, Beteiligung und Bildung ? stellten sie unter Beweis, dass Politik- oder Europa-Verdrossenheit kein Thema ist. „Der BJR steht für ein offenes, demokratisches, solidarisches Europa. Das betonen wir beim Austausch mit der Politik – auf kommunaler Ebene, und auch bei europäischen Interessen“, sagte BJR-Vizepräsident Michael Voss.

Mit drei Stellungnahmen bringt sich der BJR zu aktuellen EU-Finanzplanungen ein. Aus jugendpolitischer Perspektive reagiert er auf den Vorschlag der EU-Kommission zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR), insbesondere zu Forderungen zum Jugend- und Bildungsprogramm ERASMUS und ESF+ und zum Free-Interrail-Ticket. Fazit:

Europa braucht die Jugend

<https://www.bjr.de/service/presse/details/stellungnahme-zum-vorschlag-der-eu-kommission-zum-mehrjaehrigen-finanzrahmen-2118.html>

- Der MFR stellt die Weichen der europäischen Zukunft. Jugend muss ein Teil der Zukunft Europas sein, ist bisher jedoch weder inhaltlich noch finanziell im MFR ausreichend berücksichtigt.
- Die Zukunft der EU muss über wirtschafts- und währungspolitische Fragen hinausgehen und von den Anliegen der Bürger_innen her gedacht werden. Am Prozess einer vertieften Einigung ist im Dialog mit den Bürger_innen weiterzuarbeiten, um den Zusammenhalt zu stärken.

Mehr Geld für ERASMUS

www.bjr.de/service/neuigkeiten/details/stellungnahme-zu-erasmus-und-esf-2117.html

- Das + im Namen von Erasmus+ muss bleiben, um den non-formalen Bildungsbereich neben dem Universitätsbereich sichtbar zu machen.
- Die bisherigen zehn Prozent des Gesamtbudgets in Erasmus+ müssen auf mindestens 15 Prozent aufgestockt werden.
- Bürokratische und fördertechnische Hürden müssen wegfallen

Free-Interrail-Ticket

www.bjr.de/service/neuigkeiten/details/stellungnahme-zum-free-interrail-ticket-2116.html

- Um das Free-Interrail-Ticket für die Jugendarbeit nutzen zu können, muss die Altersbegrenzung wegfallen. Auch Jugendgruppen, deren Mitglieder zwischen 14 und 30 Jahre alt sind, sollen Europa gemeinsam entdecken können.
- Die Nutzbarkeit des Tickets für Jugendliche zum 18. Lebensjahr geht an der Lebenswirklichkeit vieler junger Menschen vorbei, für die aufgrund von Schule und Ausbildung nicht die Möglichkeit zu einer längeren Reise besteht.

Cornelia Freund
tel 089/51458 -20
mobil 0151/276277-20
freund.cornelia@bjr.de

Der Bayerische Jugendring K.d.ö.R. ist die Arbeitsgemeinschaft der 34 landesweiten und 40 regional tätigen Jugendverbände und 323 örtlichen Jugendgruppen in Bayern. Strukturell ist er in sieben Bezirksjugendringe sowie 96 Stadt- und Kreisjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.